



Lagebild Gemeinsamer Krisenstab BMI-BMG COVID-19

Stand: 17.05.2020, 09:00 Uhr

1	Lagefeld Gesundheit [BMG]	2
1.1	Epidemiologie	2
1.1.1	Deutschland - Europa – Weltweit	2
1.1.2	Bundesländer	2
1.1.3	EU-Mitgliedstaaten und Schengener-Staaten	3
1.1.4	COVID-19 Fälle in Einrichtungen gemäss Infektionsschutzgesetz (IFSG)	4
1.1.5	Reproduktionszahl R	4
1.1.6	Ausbruchsgeschehen in Deutschland	5
1.2	Ausbruchsgeschehen der letzten sieben Tage und aktuell freie Intensivkapazitäten	6
1.2.1	Kumulation über die letzten sieben Tage pro 100.000 Einwohner	6
1.2.2	Übersicht stark belasteter Regionen	7
1.2.3	Zusammenfassung Epidemiologie - Überlastungssituationen	7
1.3	Intensivkapazitäten Deutschland	8
1.3.1	Übersicht freier Intensivbetten pro Bundesland	8
1.3.2	Kurzfristige Prognose benötigter Intensivbetten	9
1.3.3	Zusammenfassung Intensivkapazitäten	10
1.4	Testkapazitäten	11
1.4.1	Zusammenfassung	11
2	Ressourcen	12
2.1	Ressourcen Gesundheit	12
2.1.1	Persönliche Schutzausstattung	12
2.1.2	Öffentlicher Gesundheitsdienst (ÖGD)	13
2.1.2.1	Überlastungsanzeigen	13
2.1.2.2	Containment Scouts	14
2.2	Unterstützungsleistung der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)	16
2.2.1	Überblick über COVID-19-Einsätze in THW-Landesverbänden	16
2.2.2	Überblick über Anzahl laufender COVID-19-Einsätze des THW	16
2.2.3	Einsatzkräfte des THW im COVID-19-Einsatz	17
2.2.4	Zentrale Koordinierungsinstanz Logistik – Stand: 16.05.2020	17
3	Lagefeld Innere Sicherheit [BMI]	18
4	Lagefeld Internationale Bezüge [AA]	19
5	Lagefeld Bundeswehr / Unterstützungsleistungen [BMVg]	20
5.1	Einsatzbereitschaft	20
5.2	Amtshilfe und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Inland	21



1 LAGEFELD GESUNDHEIT

[BMG]

1.1 EPIDEMIOLOGIE

1.1.1 DEUTSCHLAND - EUROPA - WELTWEIT

	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff. %**	Todesfälle	Diff.*	Aktive Fälle	Genesene***
Deutschland (RKI, 17.05.20 00:00 Uhr)	174.355	583	0,3	7.914	33	13.041	153.400
Deutschland (JHU, 17.05.20 06:32 Uhr)	175.752	519	0,3	7.938	41	15.214	152.600
EU/EEA/GB (ECDC, 16.05.20)	1.295.781	8.829	0,7	154.590	1.229	keine Angabe	keine Angabe
Weltweit (JHU, 17.05.20 06:32 Uhr)	4.634.132	91.380	2,0	311.781	4.085	4.322.351	keine Angabe

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %, *** ZAHL GESCHÄTZT
 QUELLE: RKI, JOHNS HOPKINS UNIVERSITÄT (JHU), EUROPEAN CENTRE FOR DISEASE PREVENTION
 AND CONTROL (ECDC)

1.1.2 BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff.%**	Fälle/100.000 Einwohner	Todes- fälle	Todes- fälle %
Baden-Württemberg	33.950	57	0,2	307	1.648	4,9
Bayern	45.427	87	0,2	347	2.283	5,0
Berlin	6.447	19	0,3	172	182	2,8
Brandenburg	3.171	2	0,1	126	149	4,7
Bremen	1.164	14	1,2	170	37	3,2
Hamburg	5.029	12	0,2	273	232	4,6
Hessen	9.317	56	0,6	149	435	4,7
Mecklenburg-Vorpommern	748	2	0,3	46	20	2,7
Niedersachsen	11.155	63	0,6	140	544	4,9
Nordrhein-Westfalen	36.286	221	0,6	202	1.505	4,1
Rheinland-Pfalz	6.449	0	0,0	158	216	3,3
Saarland	2.696	8	0,3	272	149	5,5
Sachsen	5.115	26	0,5	125	196	3,8
Sachsen-Anhalt	1.676	0	0,0	76	54	3,2
Schleswig-Holstein	3.000	2	0,1	104	126	4,2
Thüringen	2.725	14	0,5	127	138	5,1
Gesamt	174.355	583	0,3	2.795	7.914	4,5

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %
 QUELLE: RKI, STAND 17.05.2020



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.1.3 EU-MITGLIEDSTAATEN UND SCHENGENER-STAATEN

Land	Bestätigte Fälle	Diff.*	Diff. %**	Todesfälle	Todesfälle %	7-Tage-Inzidenz
Belgien	54.644	356	0,7	8.959	16,4	23,1
Bulgarien	2.138	38	1,8	102	4,8	3,2
Dänemark	10.791	78	0,7	537	5,0	9,9
Deutschland	173.772	620	0,4	7.881	4,5	6,3
Estland	1.766	8	0,5	63	3,6	3,1
Finnland	6.228	83	1,4	293	4,7	8,9
Frankreich	141.919	563	0,4	27.529	19,4	5,2
Griechenland	2.810	40	1,4	160	5,7	1,1
Großbritannien	236.711	3.560	1,5	0	0,0	38,1
Irland	23.956	129	0,5	1.518	6,3	29,2
Island	1.802	0	0,0	10	0,6	0,3
Italien	223.885	789	0,4	31.610	14,1	11,1
Kroatien	2.222	1	0,0	95	4,3	1,5
Lettland	970	8	0,8	19	2,0	2,2
Liechtenstein	83	0	0,0	1	1,2	0,0***
Litauen	1.523	12	0,8	54	3,5	3,1
Luxemburg	3.923	8	0,2	104	2,7	8,6
Malta	532	10	1,9	6	1,1	8,9
Niederlande	43.681	200	0,5	5.643	12,9	9,2
Norwegen	8.197	22	0,3	232	2,8	3,1
Österreich	16.068	63	0,4	628	3,9	3,8
Polen	18.016	401	2,3	907	5,0	7,0
Portugal	28.583	264	0,9	1.190	4,2	12,8
Rumänien	16.437	190	1,2	1.056	6,4	8,4
Schweden	29.207	625	2,2	3.646	12,5	38,7
Schweiz	30.431	51	0,2	1.594	5,2	3,6
Slovakei	1.480	3	0,2	27	1,8	0,5
Slovenien	1.465	1	0,1	103	7,0	0,7
Spanien	230.183	643	0,3	27.459	11,9	14,9
Tschechische Republik	8.406	55	0,7	295	3,5	3,1
Ungarn	3.473	56	1,6	448	12,9	3,7
Zypern	910	3	0,3	17	1,9	1,6

*DIFFERENZ ZUM VORTAG, **DIFFERENZ ZUM VORTAG IN %, ***KEIN FALL IN DEN LETZTEN 20 TAGEN
QUELLE: ECDC, STAND 16.05.2020

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.1.4 COVID-19 FÄLLE IN EINRICHTUNGEN GEMÄSS INFektionSSCHUTZ-GESETZ (IfSG)

Einrichtung gemäß		Bestätigte Fälle	Hospitalisiert	Genesene	Todesfälle
§ 23 IfSG*	Betreut/untergebracht	2.693 (+24)	1.852 (+16)	1.800 (+100)	498 (-1)***
	Personal tätig in Einrichtung	11.780 (+92)	537 (+3)	11.100 (+100)	18 (+/-0)
§ 36 IfSG**	Betreut/untergebracht	14.624 (+154)	3.325 (+42)	9.800 (+100)	2.951 (+32)
	Personal tätig in Einrichtung	8.499 (+81)	353 (+5)	7.800 (+100)	42 (+1)

* Z.B. KRANKENHÄUSER, ÄRZTLICHE PRAXEN, DIALYSEEINRICHTUNGEN UND RETTUNGSDIENSTE

** Z.B. PFLEGE-EINRICHTUNGEN, UNTERKÜNFTE FÜR OBdachLOSE ODER ASYLSUCHENDEN, JVA ETC.

***NACHTRÄGLICHE KORREKTUR

QUELLE: RKI, STAND 16.05.2020

1.1.5 REPRODUKTIONSZAHL R

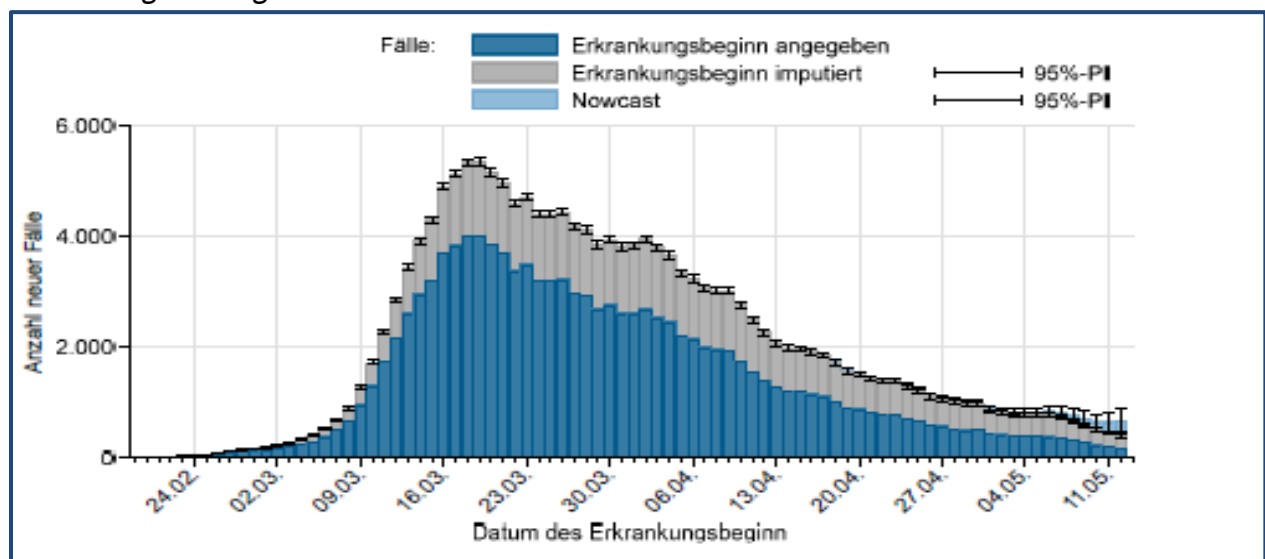


SCHÄTZUNG VON R IM ZEITLICHEN VERLAUF ÜBER SIEBEN TAGE AUF BASIS DES RKI-BERICHTS VOM VORTAG; [KONFIDENZINTERVALL]

QUELLE: RKI

Erläuterung

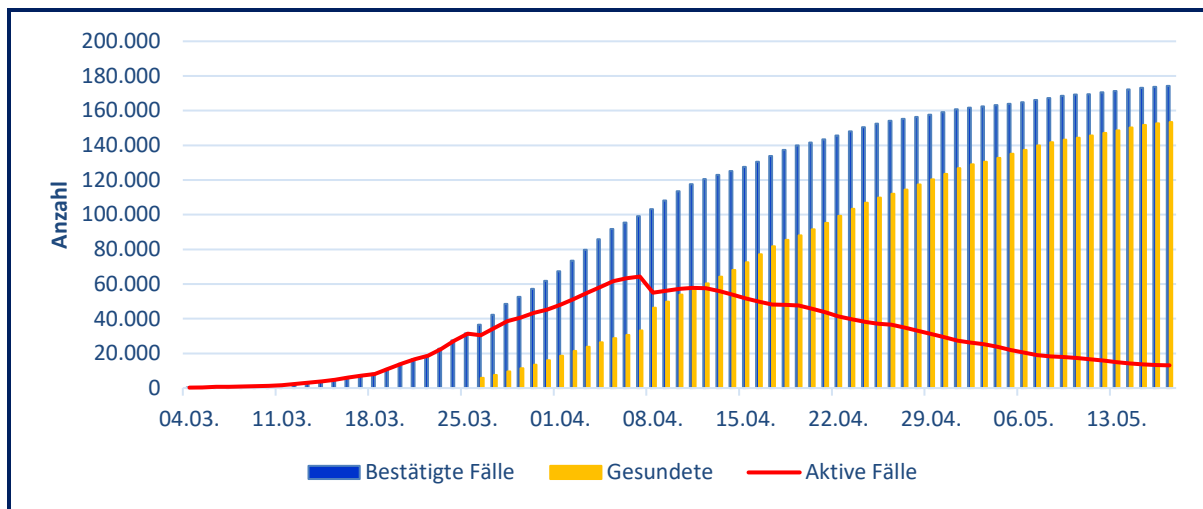
Die Reproduktionszahl R ist eine Kennzahl der Ausbruchsdynamik und beschreibt die durchschnittliche Anzahl Personen, die durch eine infizierte Person angesteckt werden ($R > 1$, bedeutet Zunahme der Neuinfektionen; $R = 1$, bedeutet konstante Anzahl neuer Fälle; $R < 1$, bedeutet Abnahme der Neuinfektionen). Diese lässt sich nicht aus den Meldedaten ablesen, sondern nur durch statistische Verfahren, zum Beispiel auf der Basis des Nowcastings, schätzen. Die im Rahmen des Nowcastings geschätzte Anzahl der COVID-19-Neuerkrankungen wird als gleitendes 4-Tage-Mittel dargestellt, um Zufallseffekte einzelner Tage auszugleichen. Damit ergibt sich die Berechnung des Punktschätzers von R für einen bestimmten Tag als einfacher Quotient der Anzahl von Neuerkrankungen für diesen Tag geteilt durch die Anzahl von Neuerkrankungen 4 Tage davor.



QUELLE: RKI, STAND 16.05.2020

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

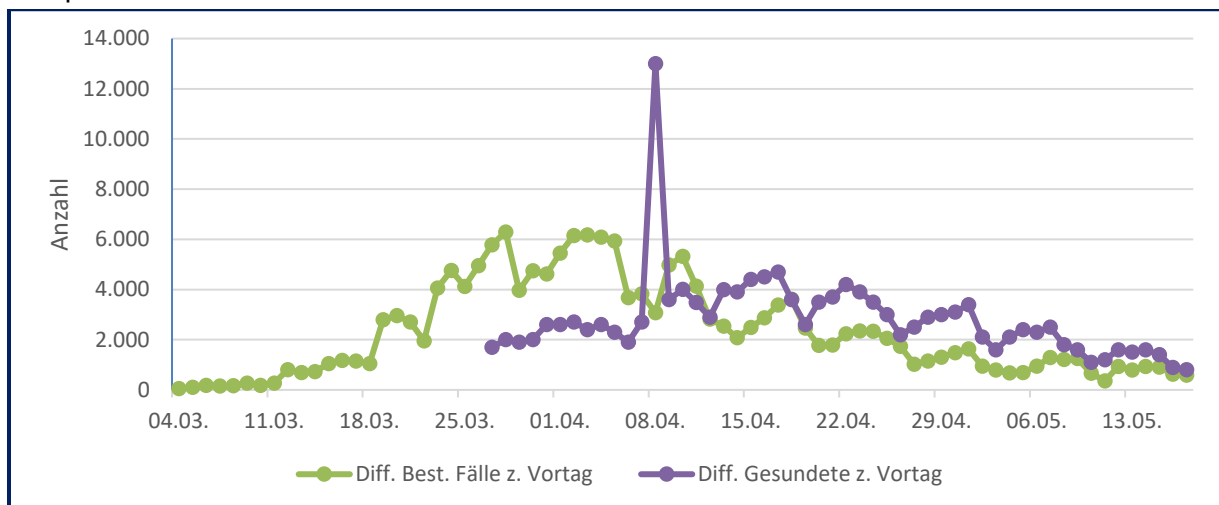
1.1.6 AUSBRUCHSGESCHEHEN IN DEUTSCHLAND



QUELLE: RKI

Erläuterung

Die Abbildung zeigt die kumulierte Anzahl der an COVID-19 erkrankten Personen sowie der gesunden Personen. Datengrundlage ist die im täglichen Lagebericht des RKI verzeichnete Gesamtzahl der übermittelten Fälle sowie ab dem 26.03.2020 die geschätzte Zahl der Gesunden. Der Meldeverzug wird nicht berücksichtigt. Die Darstellung kann daher leicht von der entsprechenden Grafik im RKI Dashboard abweichen.



QUELLE: RKI

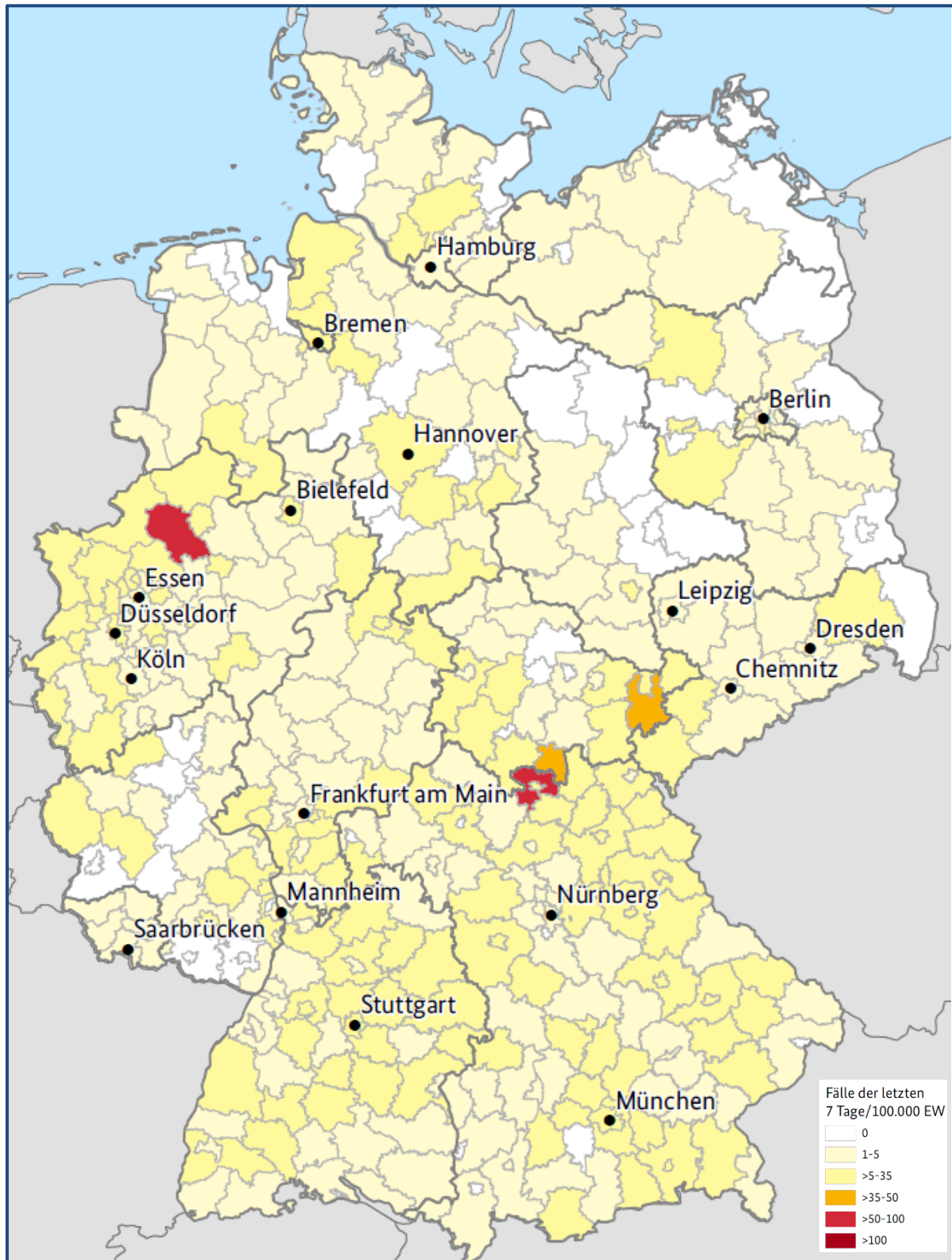
Erläuterung

Diese Abbildung zeigt die Differenz der Anzahl übermittelten COVID-19 Fälle bzw. der (geschätzten) Anzahl der Gesunden zum jeweiligen Vortag (siehe Abbildung auf S. 2). Die regelmäßigen Schwankungen bei den übermittelten Fällen sind durch das Meldeverhalten zu erklären: Erfahrungsgemäß werden am Wochenende weniger Fälle gemeldet, die dann montags und dienstags nachgemeldet werden. Am 08.04. erfolgte eine Anpassung der Zählung der Gesunden, so dass einmalig eine sehr hohe Differenz zum Vortag von 13.000 entstand. **Für den 17.05.2020 beträgt das Verhältnis der Gesunden zu den aktiven Fällen 153.400 zu 13.041 (7,8 % aktive Fälle).**



1.2 AUSBRUCHSGESCHEHEN DER LETZTEN SIEBEN TAGE UND AKTUELL FREIE INTENSIVKAPAZITÄTEN

1.2.1 KUMULATION ÜBER DIE LETZTEN SIEBEN TAGE PRO 100.000 EINWOHNER



QUELLE: GRAFIK BBK, ZAHLEN RKI, STAND 16.05.2020

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

1.2.2 ÜBERSICHT STARK BELASTETER REGIONEN

Region	Fälle/100.000 Einwohner/ 7 Tage kumulativ	Verfügbare Intensivbetten **	Transport	Beurteilung
LK Coesfeld	57,7	2067		
SK Straubing	56,5	443		
LK Coburg	55,2	720		
LK Straubing Bogen	54,6	446		
LK Greiz	49,9	762		
LK Sonneberg	46,3	569		

*LK/SK HAT DIE GRENZE VON 50 ÜBERSCHRITTEN (MELDEVERZUG), ** INTENSIVBETTENZAHL IM UMKREIS VON 100 KM, VERFÜGBARE INTENSIVBETTEN SCHLIESSEN DEN BETRIEB DES BETTES EIN



OHNE EINSCHRÄNKUNGEN



MIT EINSCHRÄNKUNGEN



MIT ERHEBLICHEN EINSCHRÄNKUNGEN

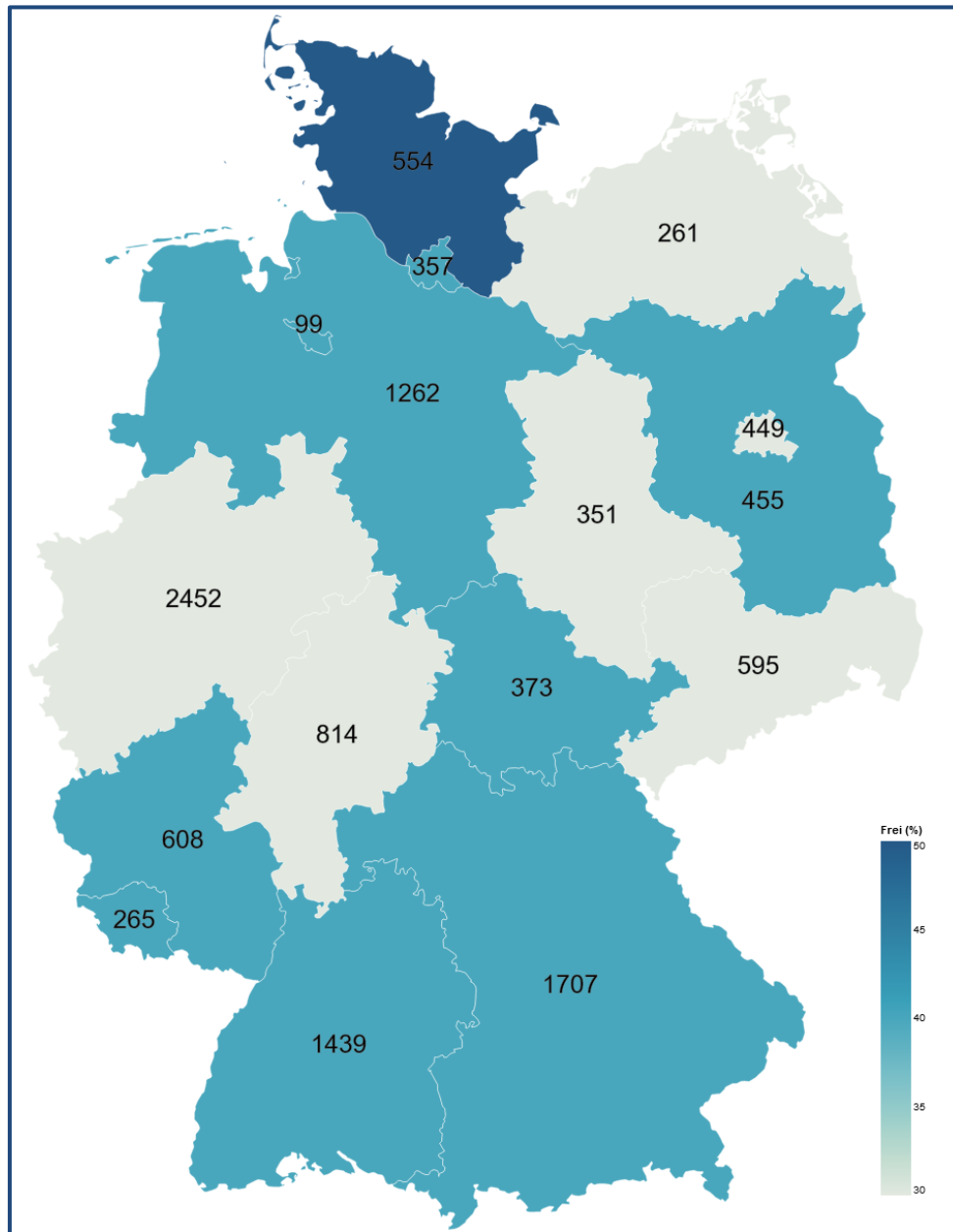
QUELLE: RKI, DIVI, BMG, DRK, STAND 16.05.2020

1.2.3 ZUSAMMENFASSUNG EPIDEMIOLOGIE - ÜBERLASTUNGSSITUATIONEN

- Deutschland ist nach den USA, der Russischen Föderation, Großbritannien, Spanien, Italien und Brasilien das Land mit der höchsten Fallzahl (Daten ECDC).
- Die **Reproduktionszahl** wird mit Stand 16.05.2020 auf 0,88 (Konfidenzintervall [0,72-1,05] geschätzt.
- Im **Landkreis Coesfeld** ist ein **fleischverarbeitender Betrieb** mit **>250 Fällen** für den Anstieg der Fallzahlen verantwortlich. Lockerungen von Maßnahmen ab 18. Mai.
- Im **Stadtkreis Straubing** sowie im **Landkreis Straubing-Bogen** ist ein **Ausbruch in einem fleischverarbeitenden Betrieb** für den Anstieg der Fallzahlen verantwortlich.
- Im **Landkreis Coburg** wurden **Reihenuntersuchungen in sechs Alten-/Pflegeheimen** durchgeführt. Fälle teilweise in Zusammenhang mit Dialysebehandlungen. Besuchsverbot erlassen, weitere Reihentestungen sowie Absonderungsmaßnahmen angeordnet.
- Im **Landkreis Greiz** wurden **Reihenuntersuchungen in sechs Alten-/Pflegeheimen** durchgeführt (Screening). Für Krankenhäuser und weitere Einrichtungen wurde eine Allgemeinverfügung mit Besuchsverbot erlassen sowie zum Betrieb von Gaststätten.
- Die Fallzahlen im **Landkreis Sonneberg** sind auf **Alten-/Pflegeheimen, eine Dialysestation und ein Krankenhaus** zurückzuführen. Maßnahmen u.a. Besuchsverbot für Krankenhäuser, erweiterte Pflicht zum Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung, Innenbereiche von Gaststätten bis 28. Mai geschlossen. Überlastungsanzeige wurde gestellt.
- Im **Landkreis Heinsberg in Hückelhoven** ist der Standort des **Paketzulieferer DPD** mit **>42 Fällen geschlossen** worden. Alle 400 Mitarbeiter sind in zweiwöchiger Quarantäne.
- Für die Beurteilung der Transportkapazität werden Berichte/Meldungen der Rettungsleitstellen genutzt. Das bundeslandübergreifende Transportkonzept befindet sich in Erstellung (Federführung BMI, Zuarbeit: BMG, BMVg, Länder, DIVI und Hilfsorganisationen).

1.3 INTENSIVKAPAZITÄTEN DEUTSCHLAND

1.3.1 ÜBERSICHT FREIER INTENSIVBETTEN PRO BUNDESLAND



Die Zahlen wurden auf Basis der am 16. Mai 2020 im DIVI-Intensivregister gemeldeten Einrichtungen je Bundesland generiert (**gesamt 1.271 Klinikstandorte**).

Seit dem 16. April 2020 sind alle Kliniken verpflichtet sich im DIVI-Intensivregister anzumelden und täglich die aktuellen Zahlen freier und belegter Intensivbetten zu aktualisieren.

Die Färbung entspricht dem Anteil der freien Intensivbetten auf Bundeslandebene. Dieser schwankt zwischen 29 % und 48 %. Deutschlandweit sind 37 % freie Intensivbetten angegeben.

QUELLE: DIVI-INTENSIVREGISTER, STAND 16.05.2020

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Im DIVI-Intensivregister erfasste Intensivkapazitäten in Deutschland

	ICU low care		ICU high care		ICU ECMO		Insgesamt		Beurteilung 
	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	Frei	Gesamt	
Baden-Württemberg	328	1.107	1.041	2.490	70	100	1.439	3.697	39%
Bayern	521	1.365	1.119	3.182	67	101	1.707	4.648	37%
Berlin	80	289	333	1.204	36	50	449	1.543	29%
Brandenburg	148	367	300	698	7	7	455	1.072	42%
Bremen	17	59	78	160	4	4	99	223	44%
Hamburg	78	249	251	682	28	39	357	970	37%
Hessen	193	812	586	1.666	35	60	814	2.538	32%
Mecklenburg-Vorpommern	76	344	169	477	16	17	261	838	31%
Niedersachsen	451	932	761	1.891	50	70	1.262	2.893	44%
Nordrhein-Westfalen	584	2.060	1.756	4.859	112	161	2.452	7.080	35%
Rheinland-Pfalz	167	509	420	899	21	26	608	1.434	42%
Saarland	103	208	151	420	11	15	265	643	41%
Sachsen	173	532	406	1.184	16	28	595	1.744	34%
Sachsen-Anhalt	73	311	254	712	24	31	351	1.054	33%
Schleswig-Holstein	52	115	485	1.012	17	18	554	1.145	48%
Thüringen	149	403	211	598	13	16	373	1.017	37%
Gesamt	3.193	9.662	8.321	22.134	527	743	12.041	32.539	37%

* ICU low care: Ohne invasive Beatmung; ICU high care: Mit invasiver Beatmung; ECMO: Extrakorporale Membranoxygenierung; grün: keine Einschränkungen beim Betrieb der Intensivbetten

 > 20% freie Intensivbetten  10-20 % freie Intensivbetten  < 10 % freie Intensivbetten

QUELLE: DIVI, STAND 16.05.2020

1.3.2 KURZFRISTIGE PROGNOSE BENÖTIGTER INTENSIVBETTEN

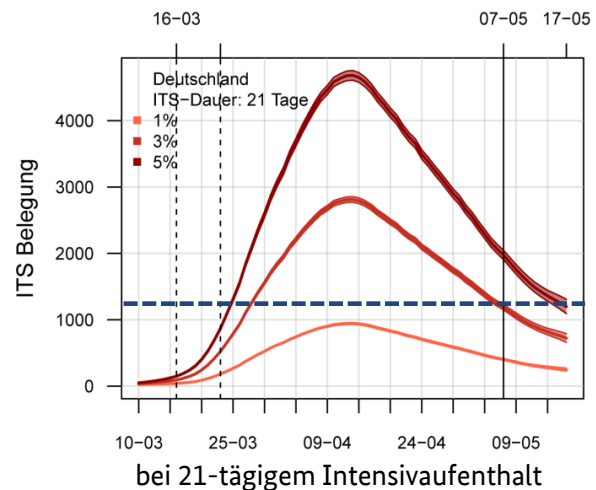
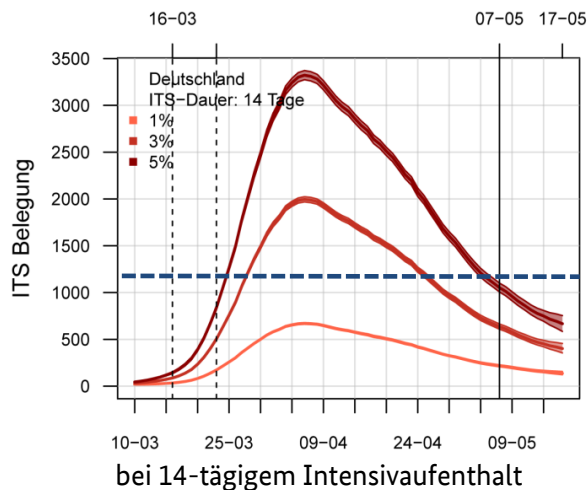
(Wöchentliche Aktualisierung, **Stand 11. Mai 2020**)

Die folgenden kurzfristigen Prognosen benötigter Intensivbetten basieren auf dem Erkrankungsbeginn von SARS-CoV-2 Fällen. Bei der Meldung erkrankter Fälle gibt es einen Zeitverzug. Zu einem aktuellen Datum ist also nur ein Teil der neu erkrankten Fälle der letzten Tage gemeldet. Durch Nowcasting wird eine Schätzung neu erkrankter, aber noch nicht gemeldeter, SARS-CoV-2 Fälle unter Berücksichtigung des Diagnose- und Meldeverzugs erstellt. Aus dieser Schätzung wird die benötigte Zahl an Intensivbetten unter verschiedenen Annahmen berechnet. Da neue Fälle nicht sofort, sondern mit einem gewissen Zeitverzug intensivmedizinisch betreut werden müssen, kann eine kurzfristige Prognose zum Bedarf an Intensivbetten gemacht werden. Für die Prognosen werden folgende Parameter angenommen:

VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Für die Wahrscheinlichkeit, dass ein Fall zur Versorgung auf die Intensivstation muss, werden 1%, 3% oder 5% angenommen.
- Die mittlere Zeit von Erkrankungsbeginn bis zur Aufnahme auf einer Intensivstation beträgt 10 Tage.
- Die mittlere Aufenthaltsdauer auf der Intensivstation beträgt 14 oder 21 Tage.

Die Prognosen berücksichtigen die durch Nowcasting geschätzten Neuerkrankungen bis zum 30. April (durchgezogene schwarze Linie).



----- **aktuelle Belegung 1.203, Stand 16. Mai 2020**

----- Start der Maßnahmen zur Eindämmung der SARS-CoV-2 Epidemie in Deutschland. (Bund-Länder-Vereinbarung zu Leitlinien gegen Ausbreitung des Corona Virus vom 16. März 2020; Bundesweit umfangreiches Kontaktverbot vom 23. März 2020)

1.3.3 ZUSAMMENFASSUNG INTENSIVKAPAZITÄTEN

- Das DIVI-Intensivregister erfasste bundesweit am **16.05.2020** (9:15 Uhr) **1.271** meldende Krankenhaus-Standorte. In der Bundesstatistik wird die Zahl von intensivbettenführenden Kliniken auf **1.160** angegeben (manche Kliniken können dabei mehrere Standorte haben). Angestrebt ist eine Vollerfassung.
- Aktuell sind **32.539** Intensivbetten durch das Register erfasst, davon sind **12.041** frei (**37%**).
- In den meldenden Einrichtungen befinden sich aktuell **1.203 (-91) COVID-19 Patienten in intensivmedizinischer Behandlung**. Davon werden **821 (-17) beatmet (68%)**.

1.4 TESTKAPAZITÄTEN

Zahlen unverändert

Übersicht der durchgeführten PCR Tests				
Kalenderwoche	Anzahl meldende Labore	Anzahl Testungen	positive Tests	prozentualer Anteil der positiven Tests
14	154	408.348	36.885	9,0%
15	163	379.233	30.728	8,1%
16	167	330.027	21.993	6,7%
17	176	360.443	18.015	5,0%
18	174	325.259	12.585	3,9%
19	173	382.154	10.187*	2,7%

*KORREKTUREN DURCH ZWEI LABORE WURDEN BERÜCKSICHTIGT

QUELLE: RKI, STAND 13.05.2020

Erläuterung

Die Daten zur Anzahl der in Deutschland durchgeführten PCR-Testungen werden wöchentlich vom RKI zusammengestellt und mittwochs veröffentlicht. Ein Großteil der meldenden Labore stammt aus einer bundesweiten Abfrage eines fachärztlichen Berufsverbands. Die Zahl der Tests ist nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können.

Prognose der täglichen PCR Testkapazitäten		
Kalenderwoche	Anzahl meldende Labore	Anzahl Tests Gesamt
14	113	103.515
15	132	116.655
16	112	123.304
17	126	136.064
18	133	141.815
19	137	153.698
20	134	157.150

QUELLE: RKI, STAND 12.05.2020

Erläuterung

Die vorangestellte Tabelle gibt die prognostizierte **PCR-Testkapazität pro Wochentag** wieder und wird jeweils dienstags für die folgende Kalenderwoche neu berechnet.

1.4.1 ZUSAMMENFASSUNG

- Die Zahl der durchgeführten PCR-Tests ist seit 12. KW auf einem etwa konstanten Niveau von 350.000-400.000 Tests/Woche.
- Die erfassten maximalen Testkapazitäten haben sich in den letzten Wochen deutlich erhöht. **Für die 20. KW wurden Kapazitäten von mind. 1.038.000 Tests prognostiziert. (Schätzung, Zahl variiert durch Anzahl der Labore und Arbeitstage).** Dies deckt den Bedarf für Deutschland gut ab.
- In der **19. KW wurden von 35 Laboren Lieferengpässe** für Reagenzien berichtet (in 18. KW von 41 Laboren).
- Die in Deutschland vorhandenen Testkapazitäten hängen somit nach wie vor entscheidend von der Verfügbarkeit der Verbrauchsmaterialien ab.



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

2 RESSOURCEN

2.1 RESSOURCEN GESUNDHEIT

2.1.1 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSSTATTUNG

Zahlen unverändert

Gesamtauslieferungen kumuliert, Stand: 15.05.2020

KV	FFP2-Masken (Stk)	FFP3-Masken (Stk)	OP-Masken (Stk)	Handschuhe (Stk)
Baden-Württemberg ¹	2.923.000	27.318	9.131.248	4.638.204
Bayern ¹	3.830.442	31.886	11.116.305	5.173.474
Berlin	884.880	9.467	3.332.909	1.431.337
Brandenburg	980.578	6.154	2.358.257	1.079.297
Bremen	437.261	3.207	1.025.743	398.405
Hamburg	726.500	4.375	1.864.994	838.686
Hessen	2.194.843	15.507	5.865.169	2.344.455
Mecklenburg-Vorpommern ¹	535.328	4.107	1.503.953	753.671
Niedersachsen	2.448.861	19.737	6.756.444	2.975.451
Rheinland-Pfalz	1.491.721	9.977	3.695.433	1.839.133
Saarland	559.045	2.389	1.258.248	552.389
Sachsen	1.558.708	9.969	3.730.713	1.557.914
Sachsen-Anhalt	895.213	5.801	2.340.098	931.828
Schleswig-Holstein ¹	932.799	7.599	2.419.917	1.183.403
Thüringen	700.019	5.726	1.810.198	961.399
Nordrhein-Westfalen	5.201.988	43.757	14.608.524	6.449.852
KZBV Köln	105.820	-	124.000	278.400
Zwischensumme	26.407.006	206.976	72.942.153	33.387.298
Land				
Baden-Württemberg	3.429.526	222.437	8.883.887	4.908.661
Bayern	5.356.012	262.539	11.644.339	5.480.589
Berlin	1.712.049	73.504	3.437.320	1.788.737
Brandenburg	1.175.673	50.489	2.800.809	1.318.139
Bremen	438.224	13.619	1.082.359	375.510
Hamburg	871.124	37.092	2.273.391	995.346
Hessen	2.803.687	125.969	6.445.712	2.911.251
Mecklenburg-Vorpommern	691.983	31.655	1.740.385	844.841
Niedersachsen	2.966.670	159.564	7.557.019	3.244.957
Rheinland-Pfalz	1.597.384	81.479	3.878.712	1.745.929
Saarland	664.293	19.434	1.377.447	638.440
Sachsen	1.844.557	81.353	4.329.812	1.975.117
Sachsen-Anhalt	1.013.865	43.746	2.608.221	1.007.245
Schleswig-Holstein	1.212.943	57.463	2.693.440	1.329.805
Thüringen	974.979	42.565	2.371.379	979.624
Nordrhein-Westfalen	6.317.610	359.474	15.950.873	7.603.018
Zwischensumme	33.070.579	1.662.383	79.075.105	37.147.209
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en und Länder	59.477.585	1.869.359	152.017.258	70.534.507
	213.364.202			
Gesamtauslieferungen kumuliert Bundesbehörden (Abholung durch THW)	6.098.996	304.379	19.180.305	15.183.490
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en, Länder und Bundesbehörden	65.576.581	2.173.738	171.197.563	85.717.997
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en, Länder und Bundesbehörden - Stand Vortag	63.733.696	2.173.738	168.486.563	85.716.997
Differenz Gesamtauslieferungen kumuliert zum Vortag	1.842.885	-	2.711.000	1.000
Auslieferungen der lfd. Kalenderwoche	21.596.096	-	29.793.951	12.703.509
	51.390.047			
Bestand Qualitätsprüfung (Fiege und DHL)	140.636.769	66.960	64.189.758	-
Bestand qualitätsgeprüft/auslieferungsbereit	10.960.670	-	31.862.920	4.914.000
Gesamtauslieferungen kumuliert KV'en, Länder und Bundesbehörden zzgl. Bestand Qualitätsprüfung/Auslieferungsvorbereitung	217.174.020	2.240.698	267.250.241	90.631.997
Summe bereits ausgelieferter und im Bestand befindlicher Schutzmasken	486.664.959			

¹Seit 31.03.2020 wird die KV dieses Bundeslandes nach Entscheidung der Landesregierung nicht mehr direkt beliefert, sondern nur noch das Land. Die Liefermengen sind zur Transparenz weiterhin separat dargestellt.

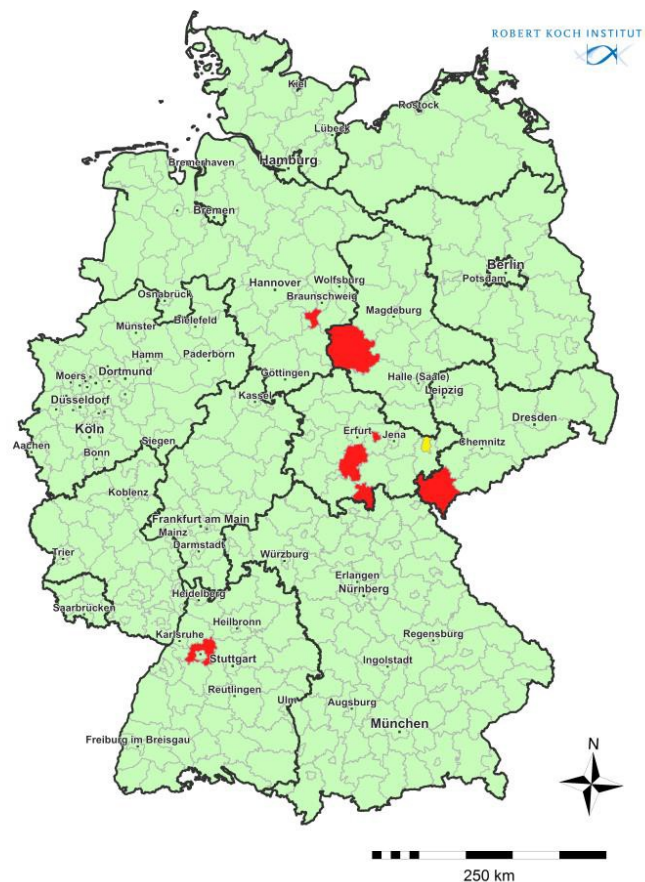
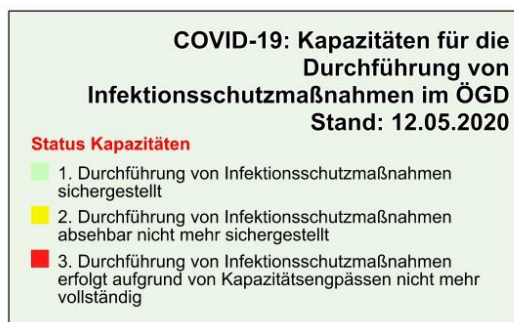
Die Versorgung des im medizinischen und pflegerischen Bereich eingesetzten Personals mit persönlicher Schutzausrüstung ist eine zwingende Voraussetzung zur Vermeidung von Infektionen und zur Aufrechterhaltung der medizinischen sowie pflegerischen Versorgung. Die vorstehende Übersicht zeigt die Gesamtauslieferungen PSA kumuliert mit Stand 15.05.2020.

2.1.2 ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST (ÖGD)

Mit der zwischen Bund und Ländern vereinbarten Überlastungsanzeige von den Gesundheitsämtern über die Länder an das Robert Koch-Institut wurde ein System etabliert, um absehbare oder akute Kapazitätsengpässe zu erfassen. Sollte der benötigte Personalbedarf nicht von den Kommunen oder Ländern gedeckt werden können, kann der Bund im Rahmen von Amtshilfeersuchen oder durch geschulte Medizinstudierende die Gesundheitsämter in der Nachverfolgung der Kontaktpersonen unterstützen. Das Robert Koch-Institut steht hierzu in regelmäßigem Austausch mit den zuständigen Landesbehörden. Vorrangig ist aber die Deckung des Bedarfs durch Kräfte aus dem jeweils betroffenen Bundesland. Auf die aktuellen Herausforderungen haben Länder und Kommunen in der Regel bereits in den vergangenen Wochen reagiert und haben bspw. Personal aus anderen Behörden in die Gesundheitsämter zur Unterstützung beigeordnet.

2.1.2.1 ÜBERLASTUNGSANZEIGEN

Mit Datenstand vom 12.05.2020 08:00 Uhr sind Rückmeldungen aus allen Bundesländern eingegangen. Insgesamt liegen 7 Überlastungsanzeigen der Kategorie 3 (Durchführung von Infektionsschutzmaßnahmen erfolgt aufgrund von Kapazitätsengpässen nicht mehr vollständig) und 1 der Kategorie 2 (Durchführung von Infektionsschutzmaßnahmen absehbar nicht mehr sichergestellt) vor (Tabelle 1 und Abbildung 1).



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Kreis	Status	Unterstützungsbedarf	Datum der Übermittlung
LK Ilm-Kreis (TH)	Aktueller Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	30.04.2020
SK Weimar (TH)	Aktueller Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	30.04.2020
SK Gera (TH)	Absehbarer Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	30.04.2020
LK Harz (ST)	Aktueller Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	30.04.2020
SK Salzgitter (NI)	Aktueller Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	07.05.2020
LK Vogtlandkreis (SN)	Aktueller Engpass	Bewältigung eines Ausbruchs	07.05.2020
LK Sonneberg (TH)	Aktueller Engpass	Kontaktpersonennachverfolgung	08.05.2020
LK Enzkreis (BW)	Aktueller Engpass	Bewältigung eines Ausbruchs	09.05.2020

2.1.2.2 CONTAINMENT SCOUTS

Zahlen unverändert

Zur Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes werden zur Unterstützung der Kontaktpersonen-Nachverfolgung durch das BMG insgesamt **105 mobile Teams (Σ 525 Personen)** im Projekt „Containment-Scouts“ (CS) des Robert Koch-Instituts finanziert. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über den bisher gemeldeten Bedarf, die in den Ländern einzustellenden und die Anzahl der bereits eingestellten CS.

Bundesland	Anzahl CS nach Einwohner-schlüssel	Gesundheitsämter, die Bedarf gemeldet haben	Anzahl einzustellender CS	Anzahl eingestellter CS
Baden-Württemberg	65	36	64	58
Bayern	80	72	83	80
Berlin	20	6	20	20
Brandenburg	15	9	15	14
Bremen	5	2	5	5
Hessen	40	21	40	34
Mecklenburg-Vorpommern	8	7	8	7
Niedersachsen	50	42	51	42
Nordrhein-Westfalen	110	18	113	111
Rheinland-Pfalz	25	11	25	16
Saarland	6	6	6	6
Sachsen	25	7	23	10
Sachsen-Anhalt	16	11	17	15
Schleswig-Holstein	15	11	15	11
Thüringen	16	4	16	15
Gesamt	496	263	531*	444

*BEINHALTET ZUSÄTZLICH 30 MOBILE CONTAINMENT SCOUTS
GRÜNER EINTRAG = POSITIVE VERÄNDERUNG ZUR VORMELDUNG;
ROTER EINTRAG = NEGATIVE VERÄNDERUNG ZUR VORMELDUNG
QUELLE: RKI, STAND 15.05.2020 15:30 UHR



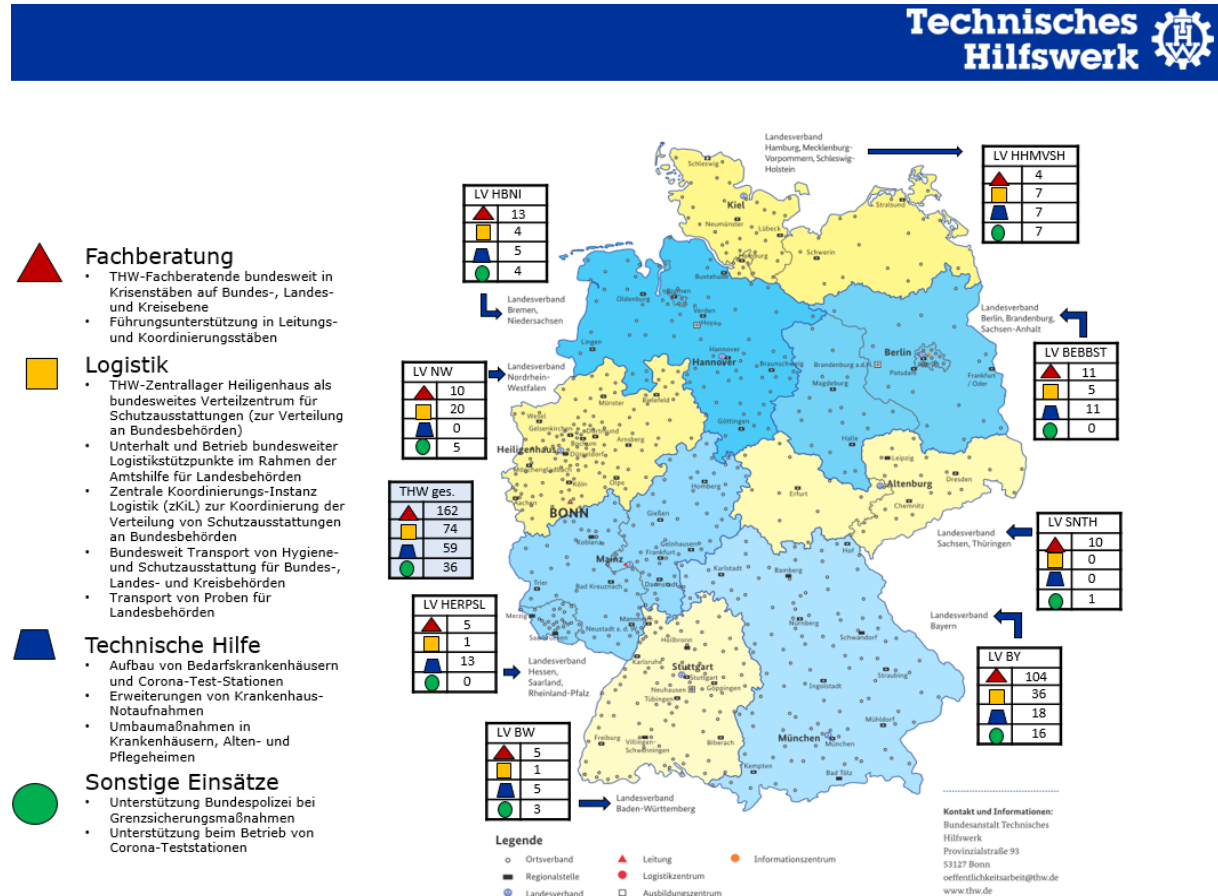
VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

Erläuterung

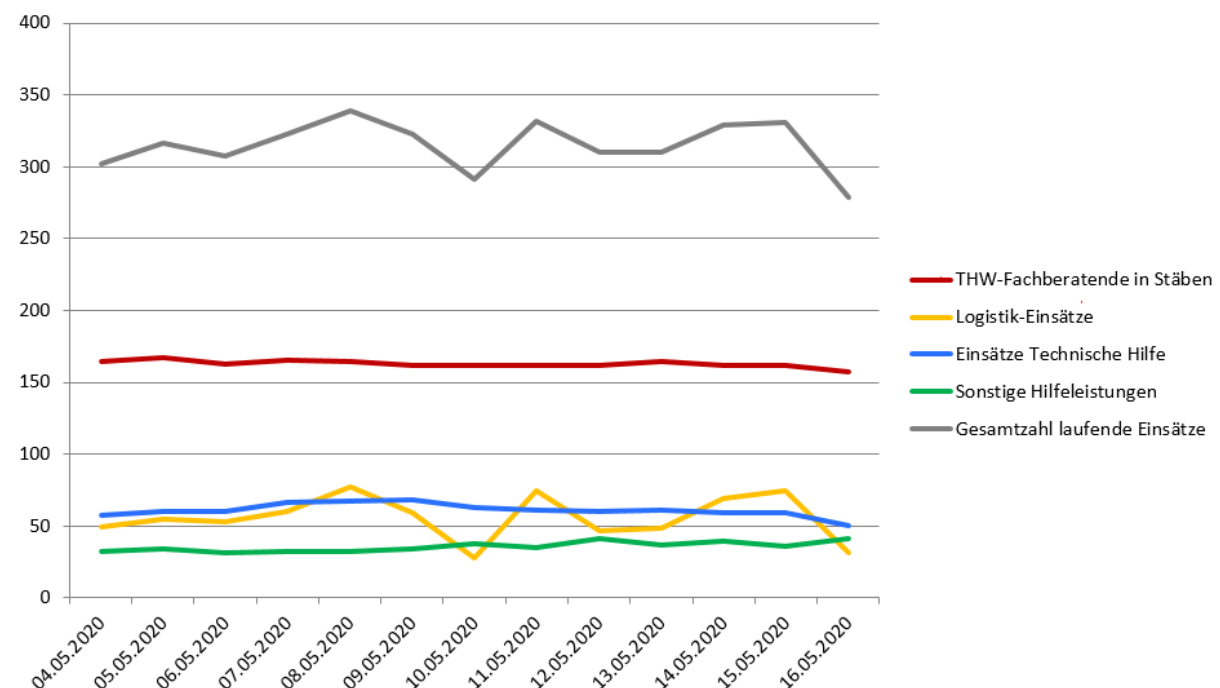
- Hamburg beteiligt sich nicht am Projekt CS und baut eigene Unterstützungsstruktur auf.
- Von 400 Gesundheitsämtern haben **263 Gesundheitsämter** einen Bedarf an CS gemeldet.
- **496 CS sind unmittelbar** für den Einsatz **in den Bundesländern** vorgesehen.
- *Beinhaltet zusätzlich **30 mobile CS**. 25 dieser Scouts verbringen mindestens 50% ihrer gesamten Arbeitszeit in den GÄ in Berlin, um diese bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Die Scouts sind zudem "mobil", d.h. sie können alle zwei bis drei Wochen bundesweit an andere GÄ, die eine Überlastungsanzeige gestellt haben, für maximal 2 bis 3 Wochen abgeordnet werden.
- Bis zum Berichtsdatum wurden **444 CS eingestellt**. Die Anzahl der eingestellten Containment Scouts beinhaltet die Containment Scouts mit abgeschlossenen Arbeitsvertrag und nicht notwendigerweise die, die bereits den Dienst angetreten haben. Nach Abschluss des Arbeitsvertrages treten die Scouts i.d.R. innerhalb von 1-2 Wochen den Dienst an.
- Die Priorisierung der Zuteilung und Einstellung der CS erfolgt in Abhängigkeit des Infektionsgeschehens in den jeweiligen Bundesländern.
- Die CS werden online geschult und das Material kann von jedem CS online auf einer geschützten Website eingesehen werden.

2.2 UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNG DER BUNDESANSTALT TECHNISCHES HILFSWERK (THW)

2.2.1 ÜBERBLICK ÜBER COVID-19-EINSÄTZE IN THW-LANDESVERBÄNDEN

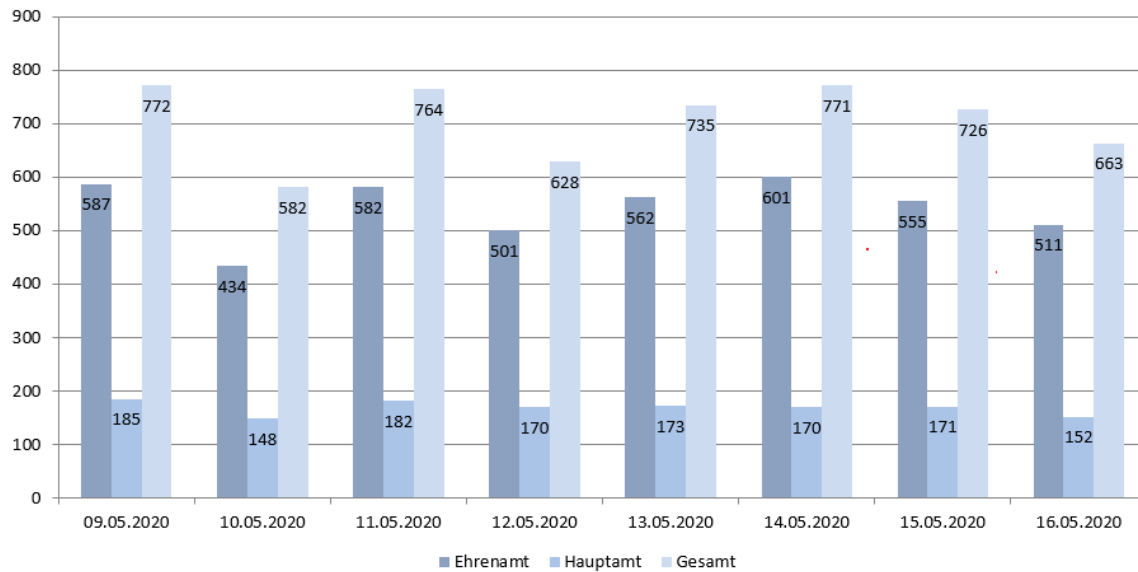


2.2.2 ÜBERBLICK ÜBER ANZAHL LAUFENDER COVID-19-EINSÄTZE DES THW



VS – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

2.2.3 EINSATZKRÄFTE DES THW IM COVID-19-EINSATZ



2.2.4 ZENTRALE KOORDINIERUNGSINSTANZ LOGISTIK – STAND: 16.05.2020



Im Zeitraum **09.05.-15.05.2020** wurden der zentralen Koordinierungsinstanz Logistik beim THW (zKIL) insgesamt **298 Paletten** mit Schutzausstattung zur Verteilung angeliefert und zum Teil bereits an die Bedarfsträger weiterverteilt. In den vergangenen sieben Tagen trafen folgende Mengen im Logistikzentrum Heiligenhaus ein:

09. bis 11.05.2020 je	0 Paletten
12.05.2020	38 Paletten
13.05.2020	66 Paletten
14.05.2020	66 Paletten
15.05.2020	128 Paletten

Das Gesamtgewicht der in diesem Zeitraum ausgelieferten Waren betrug **35,99 t**.

Warengruppen	Warenausgang 09.05. – 15.05.2020
Schutzbrillen	12.810
Vollgesichtsmasken	0
FFP2- Masken	1.020.770
FFP3-Masken	31.420
OP-Masken	3.753.110
Schutzkittel	0
Ganzkörperschutzanzüge	1.240
Einmalhandschuhe	50.000
Desinfektionsmittel (Liter)	3.290



3 LAGEFELD INNERE SICHERHEIT

[BMI]

Durch die Veränderungen des täglichen Lebens verändert sich auch die Kriminalitätslage. Es kommt zum Anstieg einzelner Deliktsarten, insb. von Betrugsdelikten inkl. Subventionsbetrug und Cyberkriminalität. Mittelfristig sind Auswirkungen auf den Menschen- und Drogenhandel, langfristig auf Steuerstraftaten und Korruption wahrscheinlich.

Die Bevölkerung befolgt in der Regel die geltenden Kontakt-/Ausgangsbeschränkungen.

Bei **Betrugsdelikten** wird die Angst vor dem Coronavirus auf vielfältige Weise ausgenutzt. Insbesondere geben Täter sich als Amtsperson aus und verlangen für angebliche Amtshandlungen hohe Geldsummen. Ferner werden gefälschte Medikamente und Medizinprodukte (u.a. Schutzmasken, Handdesinfektionsmittel, Home-Tests) angeboten. Vermehrt kommt es auch zu Subventionsbetrugsfällen im Zusammenhang mit staatlichen Corona-Soforthilfen.

Es kommt zu **Diebstählen** von Hygiene- und medizinischen Artikeln.

Die **Cyberkriminalität** befindet sich auf anhaltend hohem Niveau (Fake-Shops; Phishing-Kampagnen; maliziöse Domains).

Auch wenn die Anzahl der Feststellungen unerlaubter Einreisen rückläufig ist, ist weiterhin auch mit **grenzüberschreitender Kriminalität** zu rechnen.

Im Wesentlichen hält sich die Bevölkerung an die **Schutzmaßnahmen i.Z.m. COVID-19**. Dennoch werden vermehrt Verstöße gegen die Schutzmaskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln und Geschäften gemeldet. Eine Zunahme von Versammlungen, z.T. mit vielfachen Verstößen gegen Abstandsregelungen und sonstige Schutzmaßnahmen, ist festzustellen.

Eine **Zunahme der Gewalt in Familien und Beziehungen** lässt sich in polizeilichen **Hellfelddaten** derzeit **nicht erkennen**. Diesbezügliche **Hilfsangebote (Telefon und Online)** verzeichnen jedoch **Zuwächse** um rund 20 % seit Anfang März.

Extremistische Gruppen nutzen die Krise zur weiteren Verbreitung und Verstärkung ihrer jeweiligen ideologischen Narrative. Vermehrt wird in der rechten Szene dazu aufgerufen, sich an Demonstrationen anderer Gruppierungen gegen die Corona-Maßnahmen zu beteiligen.

EU-weit gibt es einen Anstieg von **Fehlinformationen** in Form koordinierter Kampagnen.

Derzeit gibt es keine wesentliche Beeinträchtigung der **Einsatzfähigkeit der Polizeien**.

In **Justizvollzugsanstalten** wird versucht, die Zahl der Aufnahmen so gering wie möglich zu halten (z.B. Aussetzung von Vollstreckungsmaßnahmen). Spannungen gibt es derzeit keine.

QUELLE: INFORMATIONEN UND ERKENNTNISSE DER SICHERHEITSBEHÖRDEN VON BUND UND LÄNDERN



4 LAGEFELD INTERNATIONALE BEZÜGE

[AA]

- Weltweite Reisewarnung bleibt bis auf Weiteres bestehen, mindestens bis zum 14.06. Reisewarnung kann erst zurückgefahren werden, wenn Reisende auch mit hinreichender Sicherheit wieder zurückkommen können. BM Maas wird am 18.05. mit Außenministern beliebter Urlaubsländer (u.a. ESP, ITA, AUT, GRC, HRV, PRT) über ein gemeinsames Vorgehen bei der Lockerung von Reisebeschränkungen diskutieren. BM Maas appelliert an POL und CZE, die Grenzen zu DEU wieder vollständig zu öffnen.
- Mehr als 4,6 Mio. Infizierte und mehr als 311.000 Todesfälle weltweit. Schwerpunkt USA, RUS, BRA und Europa, hohe Infiziertenzahlen auch in Lateinamerika sowie dem Nahen und Mittleren Osten. Weltweit sind fast alle Länder betroffen. Starke Steigerungen zuletzt v.a. in CHL, ZAF, KWT, ARG, AFG, OMN.
- **EU:** Zahlreiche Demonstrationen in europäischen Städten mit Festnahmen (u.a. in London, Paris, Warschau und Bern). Europäischer Gewerkschaftsbund geht davon aus, dass bisher bis zu 20 Mio. Beschäftigte in der EU arbeitslos geworden sind.
- **ITA:** Regierung verhandelt mit Fiat Chrysler über Staatshilfen in Höhe von 6,3 Mrd. EUR. Ab morgen Öffnung aller Geschäfte und Museen, ab 25.05. auch Schwimmbäder und Fitnessstudios.
- **ESP:** Regierung plant die Verlängerung des Ausnahmezustands um einen Monat.
- **CZE:** Unbefristete Verlängerung des Einreisestopps für Touristen aus dem Ausland.
- **HUN:** In Budapest ab 18.05. Öffnung aller Geschäfte, Restaurants nur im Außenbereich. Maskenpflicht in Geschäften und ÖPNV.
- **WHO** geht davon aus, dass COVID-19 auf Maskenstoff bis zu sieben Tage, auf Edelstahl und Plastik bis zu vier Tage und auf Glas bis zu zwei Tage überleben könne.
- **USA:** Ex-Präsident Obama kritisiert die Regierung. Personen in Verantwortung wüssten nicht, was sie tun. Sie täten nicht einmal so, als seien sie verantwortlich. Laut Präsident Trump noch keine Entscheidung über WHO-Beitragszahlungen. Diese seien lediglich ausgesetzt. Lazarettschiff „Mercy“ beendet Einsatz in Los Angeles.
- **CHE:** Regierung hat die Absperungen an den Grenzübergängen nach AUT und DEU beseitigt.
- **BRA:** Mehr als 14.900 Neuinfektionen in den letzten 24 Stunden.
- **TUR:** Regierung plant, die Einreise von Medizin-Touristen aus 31 Staaten (u.a. DEU, RUS und GBR) ab dem 20.05. zu ermöglichen.



5 LAGEFELD BUNDESWEHR / UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN

[BMVG]

5.1 EINSATZBEREITSCHAFT

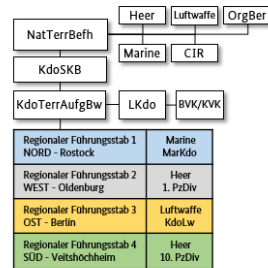


Bundesministerium
der Verteidigung

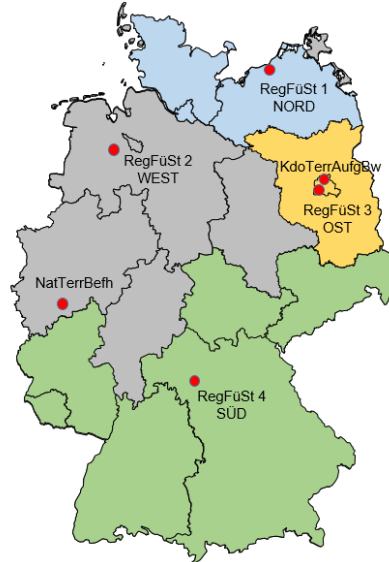
Einsatzkontingent „Hilfeleistung Corona“ Anteil NatTerrBefh



Kräfteansatz insgesamt: > 32.000
davon: > 15.000 NatTerrBefh



Führung, Verbindung, IT und OpKom	~ 1.000
Absicherung/Schutz	~ 7.500
Unterstützung der Bevölkerung und Logistische Unterstützung	~ 5.600
Ordnungs-/Verkehrsdienst – Feldjäger	~ 600
ABCAbw – Desinfektion	~ 250
Fähigkeiten Logistik, Lagerung, Transport, Umschlag	~ 2.500 to ~ 500 Lkw / 550 PAX



Bundesministerium
der Verteidigung

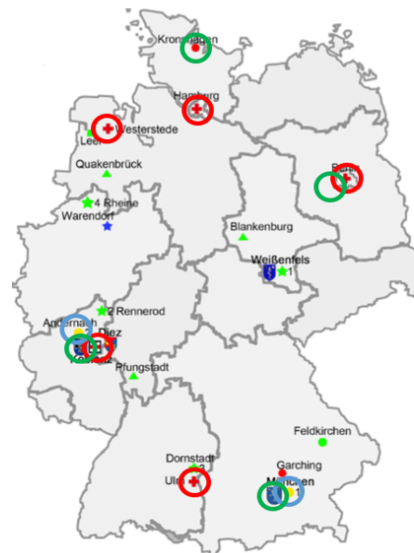
Einsatzkontingent „Hilfeleistung Corona“ Anteil KdoSanDstBw



Kräfteansatz insgesamt: > 32.000
davon: > 17.000 KdoSanDstBw

- ZInstSanBw KI/ZentLuRMedBw
 - ZInstSanBw M/InstPrävMedBw
 - Kdo SES
 - SanLehrRgt
 - SanRgt
 - ★ Sportschule Warendorf
 - ▲ VersInstZ SanMat
 - Bw(Z)Krhs
 - Laborkapazität
 - ÜbwStÖffRechtlAufgSanDstBw
 - RegSanEinr disloziert in DEU:
128 x SanVersZ, 13 x UstgZ
- ca. 80% der Bw(Z)Krhs sind dauerhaft in
die zivile Versorgung eingebunden

BwKrhs	~ 7.400
Regionale SanEinr	~ 8.000
ÖRA/Institute Öffentlich rechtliche Aufsicht	~ 1.000

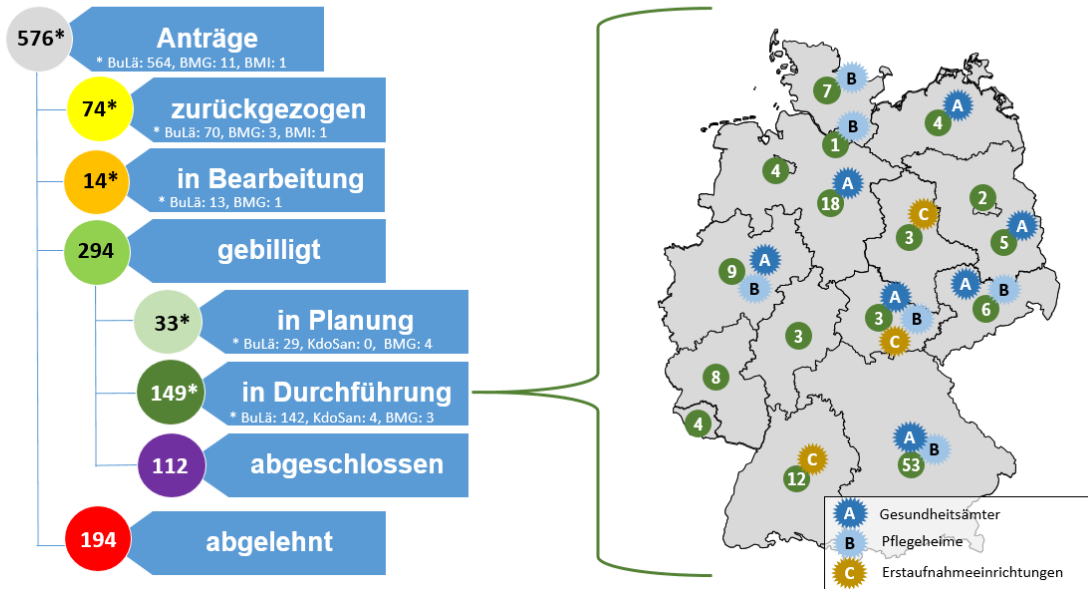




5.2 AMTSHILFE UND UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN DER BUNDESWEHR IM INLAND



Anträge Hilfeleistungen Inland



Ausgesuchte Beispiele der Amtshilfe und Hilfeleistung



- „Helfende Hände“ werden weiterhin in verschiedenen Flüchtlingseinrichtungen sowie Alten- und Pflegeheimen eingesetzt.
- Am 12. Mai 2020 begann die Unterstützung in der Flüchtlingseinrichtung in SUHL und die Fortführung in HALBERSTADT. Insgesamt werden aktuell neun Hilfeleistungsanträge zur Unterstützung in derzeit acht Flüchtlingseinrichtungen mit insgesamt 145 Soldatinnen und Soldaten durchgeführt. Die Unterstützung in der Flüchtlingseinrichtung in GIENGEN ist zur Zeit ausgesetzt.
- Insgesamt werden aktuell zehn Hilfeleistungsanträge zur Unterstützung in derzeit 31 Alten- und Pflegeeinrichtungen mit insgesamt 191 Soldatinnen und Soldaten durchgeführt.
- Im Rahmen der Amtshilfe unterstützt das Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr bei der Nachverfolgung von Infektionsketten bei elf Hilfeleistungsanträgen in 15 Gesundheitsämtern mit 117 Soldatinnen und Soldaten. Gestern wurden die Unterstützungsleistungen in AACHEN und TIRSCHENREUTH beendet.
- Militärischer Lufttransport von Persönlicher Schutzausstattung aus CHINA für BMG: Sechster SALIS-Flug mit Landung in LEIPZIG am 16. Mai 2020 abgeschlossen. Siebter SALIS-Flug geplant für den 23. Mai 2020.
- ABC-Abwehrkommando der Bundeswehr schafft derzeit die notwendigen Voraussetzungen, um mit kurzem Vorlauf die Herstellung und Abfüllung von Desinfektionsmitteln als "strategische Reserve" wieder aufzunehmen.